

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 13

Titel: Lernposter: Tipps für das Lernen zu Hause (am
Praxisbeispiel: Von der Selbstliebe: Sich selbst ein guter Freund sein) (18 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung**Lernposter****Lernposter: Beschreibung der Methode****Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ Lerninhalte oder Notizen zum Ablauf des Unterrichts bzw. Ergebnisse von Erarbeitungen auf Klebezetteln festhalten,
- ◆ ein themenbezogenes Poster aussuchen (oder alternativ auch ein frei gewähltes Poster),
- ◆ die Klebeetiketten an sinnvollen Stellen des Posters anfügen,
- ◆ mit dem Lernposter arbeiten und es als Merkhilfe nutzen.

Vorgehensweise:

1. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten ein Thema. Ergebnisse, Hinweise zur Methode, eigene Anmerkungen u.Ä. werden auf Klebezettel geschrieben. Alternativ kann auch direkt in das Poster notiert werden.
2. Die Klebezettel werden in das Poster eingefügt.
3. Für die Arbeit im Unterricht wird das Lernposter im Klassenraum aufgehängt und bleibt so lange wie sinnvoll präsent.
4. Für den häuslichen Bereich wählen die Schülerinnen und Schüler einen geeigneten Platz und bringen dort ihr persönliches Lernposter an. Es sollte so platziert sein, dass der Blick immer wieder darauf gerichtet werden kann.
5. Durch Abnehmen und Umgruppieren der Notizzettel ergibt sich eine zusätzliche Übungsmöglichkeit.

Material:

- themenbezogenes oder frei gewähltes Poster

Didaktischer Kommentar:

Im Verlauf des Unterrichts kann ein Lernposter sukzessive entstehen: Lernergebnisse werden darin notiert und die Textteile umrahmt. Es eignet sich auch gut für eine Partner- oder Gruppenarbeit.

Ganz besonders empfiehlt sich das Lernposter aber für das Lernen zu Hause: Viele Schülerinnen und Schüler sind an Bildpostern ihrer Pop- und Fußballstars etc. sehr interessiert. Sie hängen sich diese in ihren Zimmern an die Wände. Die Methode „Lernposter“ nutzt dieses Interesse. So können die Schülerinnen und Schüler z.B. zur Vorbereitung auf schriftliche Prüfungen Lerninhalte und Notizen an beliebigen Stellen in das Poster eintragen bzw. Klebezettel auf dem Poster anbringen. Die Kombination aus Bildteil und Textteil unterstützt die Erinnerung.

Teil 1: Methodensammlung

Lernposter

Falls man den Bildteil nicht überdecken will, sind an den Rand angebrachte Klebeetiketten ebenso sinnvoll.

Wesentlich für das Lernen ist, dass die Schülerinnen und Schüler das Poster als Blickfang nutzen und begleitend hierzu immer wieder die angebrachten Notizen mit erfassen. So ergibt sich ein unmerklicher Lernakt: Die Schülerin/Der Schüler erinnert sich nicht nur an den Lerninhalt, sondern zugleich auch an den Ort im Poster, an dem der Lerninhalt eingefügt ist. Gedächtnispsychologisch stellt dies einen Lernanker dar.

Lernposter: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Lernposter**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Von der Selbstliebe: Sich selbst ein guter Freund sein**“ (vgl. S. 27 ff.).

Für die Umsetzung der Methode „Lernposter“ bietet sich die Zusammenstellung auf **M4c** (vgl. S. 41) an.

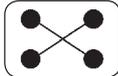
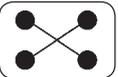
Die dort gesammelten Vorschläge werden auf Klebezettel geschrieben. Diese können die Schülerinnen und Schüler an den Rändern eines frei gewählten Posters aufkleben.

Eine besondere Wirkung kann sich z.B. entfalten, wenn ein Poster mit dem Bild der eigenen Person zur Verfügung steht. Dann haben die Botschaften auch optisch einen unmittelbaren persönlichen Bezug.

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: Kritzelnotizen/Wolkenbild/Lernposter)**Sich selbst ein guter Freund sein****Von der Selbstliebe: Sich selbst ein guter Freund sein****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ Selbstliebe von anderen Formen selbstbezogenen Verhaltens (Egoismus, Egozentrik, Narzissmus, ...) abgrenzen,
- ◆ das, was Selbstliebe ausmacht (Selbstannahme samt Stärken und Schwächen), und die Wirkung sowohl für denjenigen selbst als auch für seine Umwelt nachvollziehen,
- ◆ sich selbst bewusst werden über eigene Stärken und Schwächen,
- ◆ nachvollziehen, dass Verständnis, Trost, Geduld, Rücksicht, ... für/mit/auf eigene/n Schwächen nicht (nur) von anderen, sondern von einem selbst entwickelt werden können,
- ◆ Tricks und Tipps dafür, sich selbst ein guter Freund zu werden, diskutieren,
- ◆ darin bestärkt werden, eine gesunde Form von Selbstliebe zu entwickeln, wobei Schwächen angenommen, aber auch in Stärken gewandelt werden können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Sich selbst wichtig nehmen</p> <p>Die Schüler bilden fünf Gruppen. Jede Gruppe erhält einen Fall mit dem Auftrag, diesen zu lesen und den anderen vorzuspielen oder vorzulesen.</p> <p>Durch den Vergleich aller Fälle mutmaßen die Schüler über Gemeinsamkeiten (Selbstbezogenheit) und Unterschiede (verschiedene Nuancen/Grade). Anhand der Zitate von M1b und der Definitionen von M1c werden sie sich über diese Unterschiede bewusst.</p> <p>Abschließend diskutieren, reflektieren und bewerten die Schüler die dargestellten Verhaltensweisen und tauschen eigene Erfahrungen und Beobachtungen aus.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p><u>Lösungen zu M1a bis c:</u> Zu Fall 1 (Sebastian) passt Zitat d) und Definition B. Fall 2: b) und E Fall 3: e) und A Fall 4: a) und D Fall 5: c) und C</p> <p>Alle Beispiele zeigen selbstbezogenes Handeln. Ganz klar voneinander abzugrenzen sind sie jedoch nicht und es gibt vielerlei Schnittstellen (wer egozentrisch ist, sich selbst im Mittelpunkt sieht, ist auch egoistisch). Es geht vielmehr um Nuancen, um Motive und darum, ob und inwiefern die anderen auch gesehen, geachtet und berücksichtigt werden.</p> <p>→ Texte M1a bis c</p>
<p>2. Stunde: Über die Selbstliebe</p> <p>Nun geht es um die Selbstliebe: In Einzelarbeit lesen die Schüler zunächst Aussagen und kreuzen an, was ihrer Meinung eher zutrifft oder eher nicht zutrifft (darüber hinaus können sie auch eigene Aussagen formulieren).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Zu den Texten: Es handelt sich um Sinnsprüche von Nietzsche, Buddha und Hebbel sowie einen Ausschnitt aus einem Ratgeberbuch. Auch dabei sind Auszüge aus Erich Fromms „Die Kunst des Liebens“.</p>